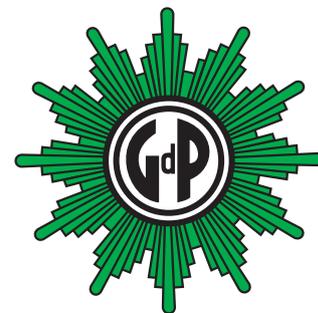


Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

5. Januar 2015

Ausgabe 01/2015



GdP im Gespräch mit Innenminister Herrmann

Aufgrund der PHM-Z-Problematik hatte die GdP auf Bitte von Peter Pytlik, Vorsitzender Landesfachausschuss Beamtenrecht/Besoldung, einen dringenden Gesprächstermin mit Innenminister Joachim Herrmann beantragt. Dieser fand nun am 29.12.14 im Bayerischen Innenministerium statt. Für die GdP waren LV Helmut Bahr, sein Vertreter Peter Schall, Holger Zimmermann, Mitglied im HPR und Peter Pytlik vor Ort und diskutierten mit dem Innenminister intensiv die Thematik. Peter Pytlik sprach sich nochmals nachdrücklich für die Mindestdienstdauer (Erfahrungszeit) von 15 Jahren ab Allgemeinem Dienstbeginn aus, wobei er die Berufserfahrung beim „Erfahrungsberuf“ Polizeibeamter als sehr wichtiges Kriterium heraus hob. In jedem anderen Beruf ist

GdP-Vertreter einig. Peter Schall brachte auch nochmals die Überlegung von vorübergehenden kw-Stellen zur akuten Problemmilderung ins Gespräch. Auch wurden die bereits in der AG Mindestaltersgrenzen diskutierten Punkte besprochen, wobei Innenminister Herrmann die eingehende Prüfung aller möglichen Aspekte zusagte, allerdings auch auf die engen rechtlichen Grenzen hinwies.

Ebenfalls wurde die mögliche Umstellung von Schichtdienstmodellen aufgrund der Vorschriften der Arbeitszeitverordnung besprochen. Sowohl Peter Schall als auch Peter Pytlik forderten hier, möglichst Anordnungen von oben zu vermeiden, sondern die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Schichtmodelle abzuwarten



V.l.: Peter Pytlik, stv. LV Peter Schall, Innenminister Joachim Herrmann, LV Helmut Bahr, Holger Zimmermann

die Berufserfahrung ein elementarer Baustein für das berufliche Fortkommen, dann muss das auch bei der Polizei entsprechende Berücksichtigung finden, so Peter Pytlik. Er berichtete - unterstützt von Holger Zimmermann - über die Stimmungslage an der Basis, die dem Innenminister bei seinen Dienststellenbesuchen landauf, landab ebenfalls so übermittelt wird. Die Stimmung und die Motivation der Kolleginnen und Kollegen sind im Keller. Wenn jetzt die Kolleginnen und Kollegen mit guten Beurteilungen auf der Strecke bleiben, dann wird sich die Chemie in der bayerischen Polizei negativ verändern. Darüber sind sich die

und dann unter Beteiligung der Beschäftigten zu entscheiden. Der Innenminister hat als Ziel die Abschaffung von 12-Stundendiensten, will allerdings auch Probeläufe neuer Modelle abwarten, die dann den Beschäftigten zur Auswahl angeboten werden sollen – und wenn die Pilotversuche ergeben, dass es im Einzelfall tatsächlich aufgrund der Personaldecke nicht anders geht, dann könne man auch über Ausnahmen reden. Allerdings sehe er schon die Schwierigkeit, dass man seitens der Polizei einerseits ständig über die Belastungen im Schichtdienst rede und damit Vergünstigungen einfordere, andererseits aber Verbesse-



GdP im Gespräch mit Innenminister Herrmann

rungsvorschläge der Arbeitsmediziner kategorisch ablehne – so gehe es jedenfalls nicht. Peter Schall wies auf bestehende Ausnahmemöglichkeiten der EU-Arbeitszeitrichtlinie im Interesse der Beschäftigten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf hin. Einigkeit bestand, jetzt einfach die Arbeitsgruppe Vorschläge erarbeiten zu lassen, die dann möglichst freiwillig durch entsprechende Dienststellen erprobt werden sollen.

Auch das Thema Neue Uniform wurde beachtet – wenn man den Zeitplan für den Rollout einhalten wolle, kann es nach Meinung der GdP nur die Zusammenarbeit mit dem Logistikzentrum Niedersachsen geben, erklärte Helmut Bahr. Außerdem ist nach den bekannten Zahlen der Zuschlag für den Rollout beim LZ Niedersachsen am günstigsten – auch hier sagte Innenminister Herrmann eine eingehende Prüfung und baldmöglichste Entscheidung zu. Der Fragebogen für die Befragung aller Uniformträger ist fertig und werde im Frühjahr mit Mail verteilt – durch technische Maßnahmen ist sichergestellt, dass jeder diesen Fragebogen auch nur einmal beantworten kann. Er werde das Ergebnis der Umfrage akzeptieren, egal, wie es letztlich ausfalle, so der Minister.

Auch wenn der DHH 2015/2016 vom Landtag beschlossen und inzwischen auch veröffentlicht ist, so wurde dieses Thema eben-

falls noch diskutiert. Für die GdP sind die Stellenhebungen keinesfalls ausreichend, auch wenn der hohe Personalkostenanteil an den Gesamtausgaben hier Begrenzungen auferlegt.

Andererseits ist gerade die Durchschlüsselung der zusätzlichen 1.000 Stellen ein gewisser Kraftakt, der die insgesamt möglichen rund 1.400 Hebungen zu einem hohen Anteil „auffrisst“. Letztlich bleiben für die sensiblen Bereiche A 13 nur 65 Hebungen, A 12 nur 74 Hebungen und auch für A 9+Z mit 95 Hebungen nur relativ geringe Anteile. Auch im Höheren Dienst sind es nur geringe Zahlen, wobei das Innenministerium gerade die Feinplanung erstellt, um dann mit den Berufsvertretungen die genauen Hebungsmöglichkeiten, die allesamt zum 01.07.2015 in Kraft treten sollen, noch erörtern will.

Helmut Bahr sprach zum Abschluss noch den ihm sehr wichtigen Tarifbereich an. Er brachte eindrucksvoll zum Ausdruck, dass unsere Tarifbeschäftigten im Einkommensniveau weit hinterher hinken und bat den Minister eindringlich, hier endlich durchgreifende Verbesserungen (Höhergruppierungen) anzugehen und zusätzlich die Tarifstellen weiter auszubauen statt abzubauen. Insgesamt war es ein offenes Gespräch in angenehmer Atmosphäre, für das sich Helmut Bahr namens der GdP bedankte.

Verstärkter Kampf gegen Cyberkriminalität

Pressemitteilung des Bayer. Innenministeriums vom 02.01.2015

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann sieht die Bayerische Polizei für die Bekämpfung der Cyberkriminalität gut aufgestellt. „Unser im Januar 2014 eingerichtetes Cybercrime-Kompetenzzentrum im Bayerischen Landeskriminalamt und die flächendeckend bei der Kriminalpolizei eingerichteten Cybercrime-Einheiten haben sich außerordentlich bewährt“, hat Herrmann heute in Nürnberg betont. „In ganz Bayern haben wir mehr als 300 Spezialisten im Kampf gegen Kriminelle im Netz.“ Es handelt sich hierbei um besonders geschulte Ermittler in Fachkommissariaten und Mitarbeiter, die sich auf die Auswertung von EDV-Beweismitteln spezialisiert haben. Bundesweiter Vorreiter ist Bayern laut Herrmann insbesondere bei den sogenannten ‚Cybercops‘: „Unsere extra zu vollwertigen Polizisten ausgebildeten EDV-Spezialisten sind deutschlandweit einmalig. Nach Ende der Spezialausbildung im Mai 2015 können wir die Zahl der Cybercops auf 47 nahezu verdoppeln.“ Für die kommenden Jahre plant Herrmann weitere Einstellungen.

Wie Herrmann erläuterte, kämen zu den mehr als 300 Cybercrime-Spezialisten zahlreiche weitere Beamtinnen und Beamte bei Dienststellen der Schutzpolizei, die sich um einfach gelagerte Delikte kümmern. Den Polizistinnen und Polizisten der Bayerischen Polizei stehe dazu ein erweitertes Aus- und Fortbildungsangebot zur Verfügung wie beispielsweise ein neues Info-Portal ‚CyberCrime‘. „Zusätzlich können unsere Ermittler auf ein professionelles Equipment zurückgreifen“, ergänzte Herrmann. „Für forensische Untersuchungen und zur Ermittlungsunterstützung haben wir hochmoderne ‚Cyberlabore‘ mit besonderer Hard- und Software eingerichtet, die wir laufend weiterentwickeln.“ Allein im Nachtragshaushalt 2014 konnte dazu zusätzlich eine halbe Million Euro zur Verfügung gestellt werden.

Sehr erfreulich ist für Herrmann, dass sich das neue Cybercrime-Kompetenzzentrum des LKA bereits nach einem Jahr auch auf internationalem Parkett einen herausragenden Ruf erarbeitet hat. Es sei für komplexeste Ermittlungen sehr gut gerüstet und außerdem erster Ansprechpartner für Polizeibehörden aus dem In- und Ausland. „Aktuell ist geplant, dass sich Bayern neben Europol in leitender Funktion an einem Projekt zur Bekämpfung der Cyberkriminalität unter der Federführung Frankreichs beteiligen wird“, erläuterte der Minister.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik erwartet der Innenminister für 2014 bayernweit rund zehn Prozent weniger angezeigte Internetstraftaten (2013: 24.300): „Wie erste Auswertungen zeigen, nahmen letztes Jahr im Netz insbesondere Betrugs- und Erpressungsdelikte ab, aber auch das Ausspähen von Daten.“ Eine Entwarnung könne dennoch nicht gegeben werden. „Wir gehen bei der Cyberkriminalität weiterhin von einem sehr hohen Dunkelfeld aus.“ Sorge bereite auch die niedrige Aufklärungsquote von knapp 43 Prozent. „Um die Internettäter aus ihrer Anonymität herauszuholen, dränge ich auf eine zügige Regelung der Mindestspeicherfristen von zumindest drei Monaten“, forderte daher Herrmann.

Abschließend appellierte der Innenminister auch an die Selbstverantwortung der Internetnutzer: „Je sensibler wir mit unseren eigenen Daten umgehen, desto weniger Chancen haben die Cyberkriminellen. Was Schlösser und Riegel an Türen und Fenstern sind Firewall und Zugangskennung für den Computer.“ Hier seien leider viele Menschen noch zu leichtsinnig. Wertvolle Tipps zum Schutz vor Cyberkriminellen gebe es bei den Fachdienststellen der Bayerischen Polizei, aber auch auf www.polizei-beratung.de.



Gewerkschaft der Polizei Landesbezirk Bayern

SEMINAR- PROGRAMM 2015

Rhetorikseminar

Hotel Dirsch, Titting-Emsing

04. – 06. Februar 2015

Höchstteilnehmer: 10 Personen

Leitung: Josef Mehringer

Project Management

Hotel Dirsch, Titting-Emsing

25. – 27. März 2015

Höchstteilnehmer: 15 Personen

Leitung: Gerhard Zielbauer

Nur für GdP-Funktionsträger

Berlinseminar

RTH-Haus, Berlin

April/Mai 2015

Eigenanteil: 415,00 € (2014) pro Person

im Doppelzimmer; Aufschlag für Einzel-

zimmer: 70,00 € (2014)

Dienstbefreiung möglich

Höchstteilnehmer: 36 Personen

Leitung: Edgar Ihm

Fitness-/Gesundheitsseminar mit Lebenspartner

Berghütte Sudelfeld

August 2015

Eigenanteil: 150,00 €

Höchstteilnehmer: 30 Personen

Leitung: Jürgen Stenzel

Seminar der Jungen Gruppe Drogen im Straßenverkehr

Jugendbildungsstätte Schliersee

17. – 21. August 2015

Dienstbefreiung möglich

Höchstteilnehmer: 20 Personen

Höchstalter: 26 Jahre

Leitung: Katrin Billmann

www.gdpbayern.de

Fachtagungen für GdP-Vorstände

Hotel Dirsch, Titting-Emsing

15. – 18. September 2015

Dienstbefreiung möglich

Höchstteilnehmer: 15 Personen

Leitung: Michael Ertl / Peter Pytlik

Hotel Dirsch, Titting-Emsing

30. September – 02. Oktober 2015

Höchstteilnehmer: 15 Personen

Leitung: Michael Ertl / Peter Pytlik

GdP-Fachtagung auf Landesebene

Hotel Dirsch, Titting-Emsing

14. – 16. Oktober 2015

Höchstteilnehmer: 15 Personen

Leitung: Michael Ertl / Peter Pytlik

Tarifseminar

Hotel Dirsch, Titting-Emsing

19. – 21. Oktober 2015

Höchstteilnehmer: 15 Personen

Leitung: Karin Peintinger

Vorbereitung auf den Ruhestand

Hotel Dirsch, Titting-Emsing

23. – 24. November 2015

Leitung: Clemens Murr / Kurt Kopf

**Für noch AKTIVE Kollegen, die 2016 in
Ruhestand gehen**

Arbeitsschutz-Seminar

Hotel Dirsch, Titting-Emsing

02. – 04. Dezember 2015

Dienstbefreiung möglich

Höchstteilnehmer: 15 Personen

Seminar der Frauengruppe Work-Life-Balance

Hotel St. Ulrich in Augsburg

2. Halbjahr 2015

Weitere Infos folgen in Kürze!



MOBILE POWER FÜR UNSERE GdP-MITGLIEDER!



Wir haben für Eure mobilen Geräte eine **Power Bank:** 2.600 mAh Mobile Power, um Euer Smartphone oder Tablet problemlos und schnell aufzuladen. Portabler, kompakter Lithium-Ionen Akku mit USB Anschluss. Das ideale Zubehör für alle, die ihre Smartphones und Tablets intensiv nutzen, auch wenn keine Steckdose zur Aufladung vorhanden ist. Inklusive USB-Ladekabel und Aufbewahrungsbeutel.

Erhältlich ab sofort!



Für PC oder Power Bank und zur gleichzeitigen Aufladung Eurer Geräte gibt es ein **flexibles Ladekabel** (Länge: 20 cm) mit Lightning, Micro USB und 30-pin Anschluss. Kompatibel für Geräte mit einem Lightning Anschluss wie beim iPhone 5, iPad 4, iPad mini, iPod Touch 5 und dem iPod Nano 7, einem Micro-USB Anschluss z. B. Samsung Galaxy Serie und Akku-Blocks oder mit einem 30-Pin Anschluss z. B. fürs iPhone, iPad oder den iPod. **Erhältlich ab sofort!**



Bestellung: 0 89/57 83 88 22 oder shop@gdp-service.de

Alle Preise inkl. MwSt.; Versandkosten: bis 50,00 Euro Bestellwert erheben wir einen Versandkostenanteil von 2,50 Euro, ab 50,00 Euro Bestellwert erfolgt die Lieferung versandkostenfrei.



Lightning



Micro USB



Power Bank



30-Pin Adapter

